



Die **Hochschule RheinMain** als Hochschule für angewandte Wissenschaften mit ihren Studienorten Wiesbaden und Rüsselsheim versteht sich als weltoffene, vielfältige Hochschule. Sie ist anerkannt für ihre wissenschaftlich fundierte und berufsqualifizierende Lehre sowie für ihre anwendungsbezogene Forschung, die eng mit der Lehre verzahnt ist. Insgesamt studieren an der Hochschule RheinMain rund 13.500 Studierende. Die Hochschule RheinMain beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiter:innen, davon ca. 260 Professor:innen.

Am **Fachbereich Sozialwesen der Hochschule RheinMain** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Professur
„Methoden nachhaltiger Sozialraumtransformation im Kontext digitaler Ein- und
Ausschließung“
(Bes. Gr. W2 HBesG)
Kennziffer: SW-P-40/22

Unsere Professor:innen tragen maßgeblich zur Profilierung und Entwicklung von Lehre und Forschung an der Hochschule bei. Mit Blick auf die Ansprüche in Lehre und Forschung suchen wir daher eine engagierte Persönlichkeit mit folgendem Profil:

➔ Ihr Profil

- Sie kennen die Praxis Sozialer Arbeit aus eigener professioneller Tätigkeit oder durch einschlägige und ausgewiesene Kooperationserfahrungen und haben zu Fragestellungen der Sozialen Arbeit theoretisch und/oder empirisch gearbeitet. Erwartet wird entweder ein Abschluss in der Sozialen Arbeit, ein sozialwissenschaftlicher bzw. erziehungswissenschaftlicher Abschluss und/oder eine ingenieursspezifische Qualifikation (z.B. Studium der Architektur, Stadtplanung oder Informatik)
- Hervorragende Kenntnisse sozialer Ein- und Ausschließungsverhältnisse sowie entsprechender methodischer Handlungsansätze, insbesondere im digitalen Kontext (z.B. differenztheoretisches Wissen, profunde Kenntnis von Partizipationsansätzen, kritische Auseinandersetzung mit Smart City-Konzepten)
- Ausgewiesene und transdisziplinäre Kenntnisse aktueller Diskurslinien der Transformationsforschung (vor allem bezogen auf soziale, kulturelle und ökologische Dimensionen der Raumforschung)
- Besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird
- Im Feld ausgewiesene Publikationen, insbesondere zu der Professur immanenten Themen sowie einschlägige Forschungsaktivitäten (nachzuweisen über eine vollständige Publikationsliste sowie eine Aufstellung der für die Professur relevantesten Publikationen (max. drei)
- Großes Interesse an und hohes Engagement in der Lehre. Dies ist neben der bisherigen Lehrerfahrung nachzuweisen durch eine von Ihnen auszuarbeitende „Lehrphilosophie“ (vgl.: <http://www.hs-rm.de/Handreichung-Lehrphilosophie-Berufung>)
- Gute Englischkenntnisse sind erforderlich, um Lehrveranstaltungen auch in englischer Sprache anbieten zu können

Darüber hinaus achtet die Hochschule RheinMain auf entsprechende Führungs- und Sozialkompetenz der Bewerber:innen.

➔ Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Übernahme von Lehrveranstaltungen in den unterschiedlichen Studiengängen des Fachbereichs sowie (in Form von Präsenz-, Online- und hybriden Lehrformaten) auch in englischer Sprache

- Im Bedarfsfall sind Lehrveranstaltungen in den Grundlagenfächern des Fachbereichs und in Abstimmung mit der Leitung des Fachbereichs auch an den anderen Fachbereichen der Hochschule anzubieten
- Entwicklung innovativer und studienorientierter Lehr-/Lernkonzepte und Lehrformate (Präsenz-, Online-, Blended-, Hybrid-Lehrformate u.ä.)
- Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Aspekten in den Lehrinhalten
- Aktive Teilhabe an bereits etablierten Forschungsstrukturen des Fachbereichs/der Hochschule (z.B. Forschungsinstitut RheinMain für Soziale Arbeit (FoRM), Promotionszentrum und Working Groups)
- Durchführung von Forschungs- und/oder Praxisprojekten sowie Akquise und Durchführung von Drittmittelprojekten
- Regionale und internationale Zusammenarbeit in Lehre, Forschung und Praxis
- Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung

➔ Wir bieten

- Eine hohe Vielfalt an Studiengängen, Lehrformaten und Lehrarrangements
- Zugang zur fachbereichsinternen Forschungsförderung und Veranstaltungen zur Förderung des kollegialen Austauschs sowie ein umfassendes Workshop- und Vortragsangebot durch das Forschungsinstitut RheinMain für Soziale Arbeit (FoRM)
- Die Tätigkeit in einem forschungstarken Fachbereich und in den Forschungsschwerpunkten "Professionalität Sozialer Arbeit" und "Raum - Alltag - Produktionsweisen des Sozialen"
- Die Mitarbeit an Prozessen der Profilierung der Wissenschaft Sozialer Arbeit
- Die Mitarbeit im Promotionszentrum Soziale Arbeit bei Erfüllung der entsprechenden Voraussetzungen
- Ein umfangreiches Angebot an interner Weiterbildung und hochschuldidaktischen Weiterbildungsangeboten
- Betriebliches Gesundheitsmanagement und ein vielfältiges Hochschulsportangebot
- Externe Mitarbeiter:innen-Beratung (Employee Assistance Program - EAP), auch für Angehörige
- Landesticket Hessen

Es gelten die Einstellungsbedingungen und die Leistungsanforderungen der §§ 67 und 68 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG). Die Stelle steht unbefristet zur Verfügung. Bei der ersten Berufung in ein Professor:innenamt erfolgt die Beschäftigung gemäß § 67 Abs. 7 HHG zunächst in einem Beamtenverhältnis auf Probe bzw. in einem Beschäftigungsverhältnis mit einer dreijährigen Probezeit.

Der Dienort ist Wiesbaden. Die Bereitschaft zum Einsatz an allen Standorten der Hochschule wird erwartet.

Die Hochschule RheinMain strebt eine Erhöhung des Anteils an Professorinnen an und bittet deshalb qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung.

Ihre inhaltlichen Fragen zur Stellenausschreibung beantwortet Ihnen gerne Prof. Dr. Walid Hafezi, E-Mail: walid.hafezi@hs-rm.de (Vorsitz der Berufungskommission).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unser Online-Bewerbungsportal **bis zum 16.06.2022**.

Zusätzliche Unterlagen, die Ihnen nicht als Datei vorliegen (z. B. Arbeitsproben, Exponate), senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer an die:

Präsidentin der Hochschule RheinMain
Postfach 3251
65022 Wiesbaden

Die Hochschule RheinMain ist eine familiengerechte Hochschule, die für Vielfalt, Chancengleichheit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie eintritt. Für uns zählen Ihr Profil und Ihre Stärken. Deshalb ist jede Person unabhängig von Merkmalen wie z. B. Geschlecht, Alter und Herkunft oder einer evtl. Behinderung an unserer Hochschule willkommen.

Wir fördern die Gleichberechtigung der Geschlechter, deshalb fordern wir Frauen mit entsprechenden Qualifikationen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Menschen mit Behinderung (i. S. § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX) werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Unter den Voraussetzungen des § 67 Abs. 8 HHG ist eine Teilung der Professur möglich. Ein diesbezügliches Interesse ist in der Bewerbung anzugeben.

